

**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

Frühjahr 2006



Wir sind die Spezialisten im Würmtal!

Profitieren auch Sie von unserer
jahrelangen Erfahrung in der
Immobilienbranche.

Als 'alte Gräfelinger' kennen wir den
Markt im Würmtal besonders genau.



Rufen Sie uns an, wenn Sie verkaufen wollen!

ARIS

Annemarie Riedl Immobilien Service
Schulstrasse 16, 82166 Gräfelting
089-898889-0 Info@aris-immobilien.de
www.aris-immobilien.de



PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Mietinstrumente

Stimmungen – Reparaturen

Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

Liebe Theaterbesucher, verehrte Gäste,

wir freuen uns, Sie zu unserer Theatersaison 2006 in Lochham zum
Frühjahrsstück der LLBB begrüßen zu können.

In diesem noch jungen Jahr liegen schon wieder zwei große LLBB-
Ereignisse, nämlich die beliebten Faschingsbälle für Jung und Alt und
das traditionelle Frühjahrssingen hinter uns.

25 Jahre Frühjahrssingen sind bereits in der Chronik vermerkt. Neben
den Theateraufführungen eine echte Demonstration bayerischen
Kulturgutes und unverfälschter bayerischer Volksmusik.

Nach dem großen Erfolg unseres Herbststückes sind Sie sicherlich
schon sehr gespannt, welches Stück wir diesmal aufführen werden.
Denn Stücke wie die „Grattler-Oper“ lassen sich für unseren
Theaterverein nicht in so kurzen Abständen wiederholen.

Wir sind der Auffassung, dass es für uns noch eine ganze Reihe von
guten und unterhaltsamen Stücken zu spielen gibt, die nicht derart
aufwändig in Szene gesetzt werden müssen und die die gesamte
Bandbreite unserer Möglichkeiten aufzeigen.

Daher ist unser Spielleiter Ernst Pritschet mit der 74. Inszenierung

„Ein unvergesslicher Wahlkampf“
von Walter G. Pfaus

in ganz „normales Fahrwasser“ zurückgekehrt.

Sie werden heute eine Reihe bekannter, weniger bekannter, aber vor
allem jüngere Gesichter auf der Bühne zu sehen bekommen.

Wir wünschen Ihnen einen vergnüglichen Abend und gute Unter-
haltung!

Gerhard Fuchs
1. Vorstand

Peter Köstler
2. Vorstand

Frischer Fisch schmeckt.

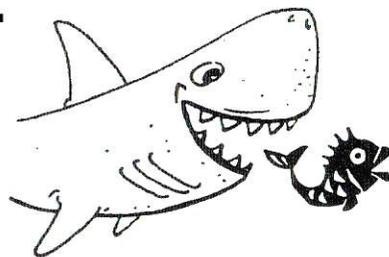
Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß. Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt von Seezunge bis Steinbutt, von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren Feinschmecker-Imbiss. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



Lust auf Meer?

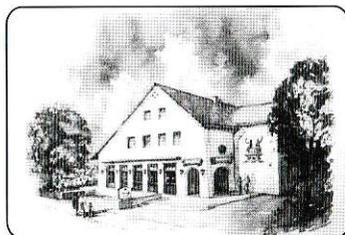


Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg
Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14
Eigener Kundenparkplatz

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen

Pschorrhof Lochham



Inh.: Oliver Langemann
Lochhamer Straße 78
82166 Lochham-Gräfelfing
Tel. 089 / 85 57 84
Fax 089 / 85 32 27
täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr

Stammlokal der LLBB

Hier trifft man sich nach den Vorstellungen!
Preisgünstige und gute bayerische Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahn • Kinderfreundlich

WIR STELLEN VOR AKTEURE DER LLBB

Heute: Er liebt die aufwändigen Stücke
Das LLBB-Urgestein Helmut Köstler



Wenn ein Stück wie z. B. der „Holledauer Schimmel“ 14 Bühnenbilder hat, dann blüht der Helmut erst so richtig auf. Zusammen mit der Requisite möglichst authentische Kostüme und Ausstattungen zu besorgen, macht ihm ausgesprochenen Spaß. Bei der „Grattleroper“ zauberte er mit seinem Team um Herbert Reichelt, Helmut Oppel und Klaus Lorenz eine originalgetreue Fischlechner-Stube und den dazu passenden „Orchestergraben“ in den Lochhamer Theatersaal. Aus Abbruchbrettern, die in einem Kuhstall im bayerischen Oberland

lagerten, wurde die Kleinhäusleridylle auf unsere Bühne gebracht. Ein Ambiente ohne wackelnde Wände oder flatternde Nesselstoffdekorationen, wie man sie in letzter Zeit anderswo leider immer häufiger sieht, ist das Ziel.

Die stolze Nummer 16 ziert den Mitgliedsausweis von Köstler, der, wie so viele andere LLBB-ler, aus der Ministrantenschar von St. Johannes Evangelist hervorging und bereits seit 1968 mit den verschiedensten Ämtern und Aufgaben betraut war. So entstand z. B. unter seiner Mitarbeit die erste Vereinssatzung. Auch war er ganze 13 Jahre als 2. Vorstand tätig. Er organisierte Frühjahrssingen und spielte natürlich auch aktiv Theater. Professoren, Bauern, Pfarrer und unvergessen auch den wuseligen Mesner Blasius Vieracker in der „Pfungstorgel“ stellte er in überzeugender Weise dar. Seinem Vorbild Günther Köhler



Wirtshaus

Lochhamer's
Biergarten & Cocktailbar

Täglich von 10.00 bis 1.00 Uhr geöffnet
Warme Küche von 11.00 bis 22.30 Uhr
kein Ruhetag

Fam. Oeding
Lochhamer Str. 4
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 85 48 46 51
Fax: 089 / 85 48 46 52



Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein

Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham
Telefon/Fax 0 89/8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr

folgte er in letzter Zeit jedoch mit viel Liebe und Hingabe mehr in Richtung Bühnengestaltung und Gesamtkoordination.

Den Beruf als Abteilungsleiter und Prokurist eines großen Unternehmens hat der TU-Diplomingenieur für Bauwesen sei 2002 aus Altersgründen an den Nagel gehängt und beschäftigt sich seitdem statt mit Autobahn-, Brücken- und U-Bahn-Bau mit den etwas kleineren, aber ebenfalls diffizilen Herausforderungen der Lochhamer Theaterfreunde.

Ein echtes LLBB-Haus ist die Saarbürgstraße Nummer 5 geworden, weil nicht nur Helmut, sondern auch seine Frau Anneliese, Sohn Peter und Zwillingsschwester Edda dort logieren. Nicht nur weil Peter Köstler als 2. Vorstand fungiert, wird natürlich der einzige Nicht-LLBBler, Sohn Roland, stets auf dem Laufenden gehalten.

Sport ist die zweite große Passion von Helmut Köstler. Die Leitung der Gymnastik- und Volleyballabteilung bei der DJK Würmtal, Bergsteigen, Skifahren, Biken und noch vieles mehr halten ihn fit. So fit, dass er das Bayerische Sportleistungsabzeichen in Gold schon zum 35. Mal machen konnte. In diese sportliche Richtung gehen auch seine Träume: Einmal noch einen Viertausender zu besteigen und, nachdem er die Tour München-Venedig schon geschafft hat, mit dem Rad nach Santiago de Compostela zu fahren. Da geht doch seine neue Liebe schon wieder eher in Richtung Bühne. Eine kleine Schreinerwerkstatt hat er sich eingerichtet und stellt dort bäuerliches Mobiliar her. Man kann gespannt sein, wann das erste selbstgeschreinerte Möbelstück in Lochham eine Nebenrolle erhält.

„Ich bin stolz darauf, dass die Leistungsträger der Bühne immer noch, trotz unterschiedlicher persönlicher Entwicklung, das Unternehmen LLBB in einer positiven Richtung fortführen und am Leben erhalten,“ sagt Köstler und wünscht sich, dass dies noch lange so bleiben möge.

hs

Highlight bei der LLBB

Premiere der Grattleroper wird kräftig beklatscht

Lochham ■ „Wos is denn scho a weiße Henna, mir liegt wos dro an so am Federviech sein Leben, drum bin i aa zu nix no kemma, für mi war vui zvui a Problem,“ singt der Kleinhäusler Fischlechner alias Peter Schaupp in der Grattleroper, dem diesjährigen Herbststück der LLBB. Fast möchte man ihm und seinen Schauspielerkollegen zurufen, dass die Zeilen aus dem Lied, wenn man sie auf die Aktivitäten der Bühne bezieht, der pure Schwindel sind, denn dass die Lochhamer Theatermacher noch nichts auf die Beine gestellt hätten, kann man bei inzwischen 73 Inszenierungen wohl schwerlich behaupten.

Und dass ihnen dabei irgend etwas Probleme gemacht hätte, möchte man eigentlich auch nicht glauben - im Gegenteil je anspruchsvoller das Stück ist, desto besser werden die Darsteller.

In der Grattleroper laufen sie jedenfalls mal wieder zu Höchstform auf und betätigen sich dabei erstmals auch als Sänger. „Eine Herausforderung“

hatte Spielleiter Ernst Pritschet das bayerische Musical von Gerhard Loew im Vorfeld genannt. Die LLBB hat sie nicht nur angenommen, sondern auch bravourös gemeistert. Dass der musikalische Teil so gut auf die Darsteller und ihre stimmlichen Fähigkeiten ausgerichtet ist, ist Alfons Fischer zu verdanken, der die Lieder zum Teil neu arrangierte und mit den Akteuren in fast einjähriger Arbeit einstudierte. Gemeinsam mit Tanja Böhm, Hans Stuffer und Hans Kutzner gibt er im drei Quadratmeter großen „Orchestergraben“ den Ton an und schafft damit jene dichte Atmosphäre, die nur durch Live-Musik entstehen kann.

Ducken ...

Mit Peter Schaupp und Gabi Fischer als Ehepaar Fischlechner stehen zwei der routiniertesten Darsteller der LLBB auf der Bühne. Schaupp, der schon bei der letzten großen Inszenierung der LLBB, dem „Brandner Kaspar“ einen umwerfenden Boandlkramer abgab, spielt die resignierende Verzweiflung des



Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Gabi Fischer, Peter Schaupp)



Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Sonja Scheibner, Michael Hofmann)

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten

Gut - schnell - preiswert

Echte Farbfotos von digitalen Daten

Filme, Kameras, Zubehör

Fotokopien – sofort!

Biometrietaugliche Passfotos

und Bewerbungsfotos gleich zum Mitnehmen!

und ... natürlich –

volles Drogerie-Sortiment

Telefon (089) 85 22 05

Fax (089) 8 54 17 93



82166 Gräfelfing
Bahnhofstraße 88

Ecke Rottenbacher Str.



Lotto Lang Toto

Schreibwaren · Geschenke
Zeitschriften · Tabakwaren

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Pasinger Str. 8

82166 Gräfelfing

Telefon und Fax:

089 / 89 89 26 43

alten Kleinhäuslers mit einer Intensität, die das Ducken und Buckeln der kleinen Leute vor der Obrigkeit, hier dem Grafen und seinem Verwalter, greifbar werden lässt. Gabi Fischer ist ganz die trauernde Mutter, die in ihrem Kummer den Tod des hinterrücks erschossenen Sohnes nicht hinterfragt, sondern nur schmerzlich feststellt, dass es sogar dem Pfarrer bei der Beerdigung recht pressierte.

... und aufbegehren

Sonja Scheibner wird als Tochter Maria dagegen zum personifizierten Aufbegehren. Sie will nicht klein begeben und den Mord an ihrem Bruder als Unglücksfall abtun, wie es die Alten um des lieben Friedens willens bereit sind. Im Laufe der Handlung kristallisiert sich die Person der Maria als zentrale Rolle des Stückes heraus, und Sonja Scheibner verleiht ihr eine Eindringlichkeit, die haften bleibt.

Wenn sie dem gräflichen Verwalter Stanzlinger (Kurt Mory) ihren Verdacht ins Gesicht schleudert, dass es einer der gräflichen Jäger gewesen sei, der den Bruder erschossen hat, verlässt der Vater schnell die Stube. Mory wiederum gibt mit seiner fast hilflosen Schimpfattacke auf die aufmüpfige

Häuslerstochter nicht nur dem Publikum zu verstehen, dass an der Anschuldigung sehr wohl etwas dran ist.

Während Maria um ihr Recht kämpft, dient sich der Viehhändler Oarstocker, der mit dem Bruder Geschäfte machte, als Freund und Verehrer an. Michael Schlembach stellt ihn als einen auf seinen Vorteil bedachten Mitläufer dar, der aus jeder Situation das Beste für sich herausziehen möchte. Der wahre Freund dagegen ist der Kessel-flicker Pasolini - eine dankbare Rolle für Michael Hofmann, die er jedoch nie soweit ausreizt, dass sie zur rein komischen Figur würde.

Stürmischer Applaus

Bei der Premiere gab es stürmischen Applaus und immer wieder Zugabe-Rufe. Diese erfüllten die Darsteller, indem sie den letzten Song der Grattieroper gleich mehrmals anstimmten. Und den Zuschauern wurde im Anklang an das „Zwiefe-Liad“ im Stück ein Lauchzwiebelchen mit auf den Nachhauseweg gegeben. Aber auch ohne diese kleine Erinnerung wird die Aufführung wohl nicht so schnell vergessen sein. Weitere Vorstellungen sind am 11., 12., 13., 18., 19., 20., 25. und 26. November.

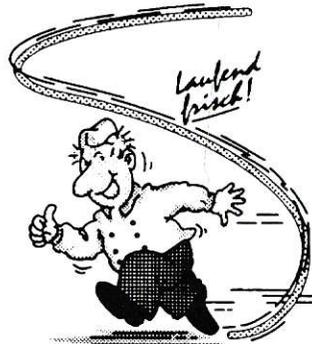
bb

Bäckerei  Konditorei
Sickinger
*...besser schmeckt
 was Sickinger bäckt!*

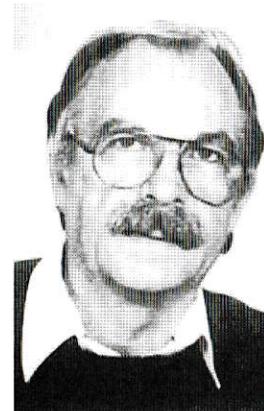
Spaß und Freude haben Sie
 heute Abend bei der LLBB

Qualität und Genuss finden Sie immer
 (außer Montags)
 in unseren 6 Geschäften von Lochham
 bis Gauting und jetzt auch unter:
 www.Baeckerei-Sickinger.de

Bestellzentrale:
Tel. 897 06 60 · Fax 89 70 66 26



Walter G. Pfaus



Walter G. Pfaus wurde 1943 im Sudetenland geboren und wuchs in Rot an der Rot westlich von Memmingen auf. Heute ist er unweit von Isny beheimatet, verheiratet und Vater von drei nun erwachsenen Kindern.

Seine ersten Schreibversuche machte er bereits mit 12 Jahren. Zehn Jahre später ging es dann richtig los. Er begann mit Witzen, Kurzgeschichten und Kriminalromanen. 1980 wurde er für seinen dritten Roman mit einem Preis für den besten deutschsprachigen Kriminalroman ausgezeichnet.

Bis heute hat er mehr als 300 Kurzkrimis und Kurzgeschichten und ein Dutzend Kriminalromane geschrieben. Dies ist das ansehnliche Ergebnis von 24 Jahren nebenberuflichem und 16 Jahren hauptberuflichem schriftstellerischen Schaffens.

Doch nicht nur das Schreiben ist seine große Leidenschaft, auch das Theater zog ihn immer schon in seinen Bann. Aber erst 1986 schaffte er es neben dem beruflichen Engagement einen Theaterverein zu gründen und begann noch im selben Jahr mit dem Stückeschreiben. Bis heute sind unzählige Theaterstücke (Einakter und Mehrakter) seiner Feder entsprungen. Zwei seiner Stücke wurden bereits im Fernsehen ausgestrahlt.

Jedes seiner Stücke hat ein Anliegen, wie z. B. Arbeitslosigkeit, Vereinsquerelen, Kindheitserinnerungen, Ehe- und Familienprobleme oder die Kommunalpolitik, die mit vielen Irrungen und Wirrungen aufs Korn genommen werden. Ursprünglich sind sie in hochdeutsch geschrieben und wurden aufgrund des großen Erfolges nun auch großteils ins Bayerische übertragen.

Auch für die LLBB ist Walter Pfaus kein Unbekannter mehr. Bereits im Frühjahr 2005 brachten wir sein Stück „Der Entenkrieg“ mit sechs Aufführungen auf diese Bühne, das zu einem großen Erfolg wurde.

Der Metzger Frank

Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63

Mitgliedsbetrieb der Metzgerinnung München

- In unserem Betrieb trägt der Metzgermeister die persönliche Verantwortung.
- Gut ausgebildete und geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewährleisten die Herstellung einwandfreier Produkte, sowie im Verkauf eine qualifizierte und individuelle Beratung unserer Kunden.
- Frische und Vielfalt sind Grundlage unseres Angebots. Unsere Produkte werden in handwerklicher Tradition hergestellt.
- Wir beziehen unsere Tiere bevorzugt aus der Region.
- Tierschutzaspekte, insbesondere die Einhaltung kurzer Transportwege, werden streng beachtet.
- Wir verarbeiten und veredeln nur Fleisch, dessen Herkunft sich jederzeit nachweisen lässt.
- In unserem Fleischer-Fachgeschäft werden grundsätzlich alle Wertvorstellungen und Qualitätsnormen beachtet.

„Ein unvergesslicher Wahlkampf“

eine Komödie in drei Akten
von Walter G. Pfaus

Personen und ihre Darsteller:

Florian Warwas, Bürgermeister	Stefan Gruber
Claudia, seine Frau	Tanja Böhm
Michael Hirlinger, Bürobote.....	Adolf Frank
Beate Stanglmeier, Claudias Freundin	Natalie Wieland
Ossi, deren Mann und Fraktionsvorsitzender	Hans Klostermeier
Susi Hofstetter, Sekretärin des Bürgermeisters	Gabi Miedl
Bastian Kanzler, Sekretär von Claudia	Christian Köhler

Techn. Leitung, Bühneninspektion, Licht ...	Gerhard Wannersdorfer
Bühnenbildentwurf	Günther Köhler
Bühnengestaltung	Helmut Köstler
Bühnenmalerei	Helmut Oppel Gunda Herz Sieglinde Lorenz
Ton	Alfons Fischer Andreas Fuchs
Requisiten und Kostüme	Renate Frank Elfriede Hanke
Maske	Birgit Strobel Alexandra Köhler
Frisuren	Gisela Fuchs
Souffleuse	Sabine Wagner
Vorredner	Peter Köstler
Inszenierung und Spielleitung	Ernst Pritschet

Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 1. und 2. Akt

Ende ca. 22.15 Uhr

Theater- spieler raten ...



Franziskaner
Das Frische an Bayern.



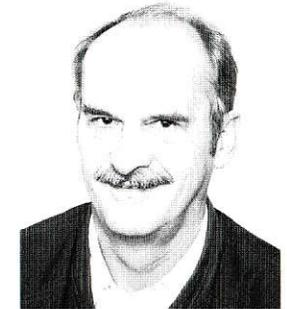
... trinke
Spaten!



Stefan Gruber
(Florian Warwas)



Tanja Böhm
(Claudia Warwas)



Adolf Frank
(Michael Hirlinger)



Natalie Wieland
(Beate Stanglmeier)



Hans Klostermeier
(Ossi Stanglmeier)



Gabi Miedl
(Susi Hofstetter)



Christian Köhler
(Bastian Kanzler)

Immer in Ihrer Nähe

Fragen Sie uns.
Wir beraten
Sie gerne!

Persönliche Beratung
in unseren Geschäftsstellen
Mo. - Fr. während der Geschäfts-
zeiten und nach Vereinbarung

Telefon-Banking
Mo - Fr 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Service-Telefon: 089 23801 0

SB-Terminals
7 Tage pro Woche, 24 Stunden

Direct-Banking
Online-Banking über Internet,
T-Online oder mit StarMoney
Internet www.kskms.de

KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG
Mit Ideen und Engagement

25. Frühjahrssingen der LLBB am 04. März 2006

Es war eher ein Wintersingen, denn es schneite an diesem Wochenende wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Trotzdem waren alle unsere treuen Volksmusikfreunde gekommen. Im Schnee verschollen waren lediglich die Innleitn Geigenmusi und der Frühling. Beide wurden aber keineswegs vermisst, denn die angetretenen hervorragenden Sänger und Musikanten boten Volksmusik vom Feinsten.

Das Programm war vielseitig. Bärenstark die Rehm-Buam mit ihren Liedern und Jodlern. Glockenrein und zart dagegen die Moosdorffegger Sängerrinnen. Besondere Aufmerksamkeit erzielten die Mittenwalder Maultrommler. Sie hatten nicht ganz alltägliche Instrumente dabei und man konnte eine Stecknadel fallen hören, wenn sie ihre Ländler und Märsche vor dem „Maul“ zupften. Über allem schwebte Nora Sander



aus der Musikerfamilie Hallinger. Sie begeisterte das Publikum mit bayrischen und teils selbst komponierten südamerikanischen Stücken. Der Engel Aloisius hätte seine Harfe an den Nagel gehängt, hätte er das gehört!

Franz Hof mit der Würmleitn Musi

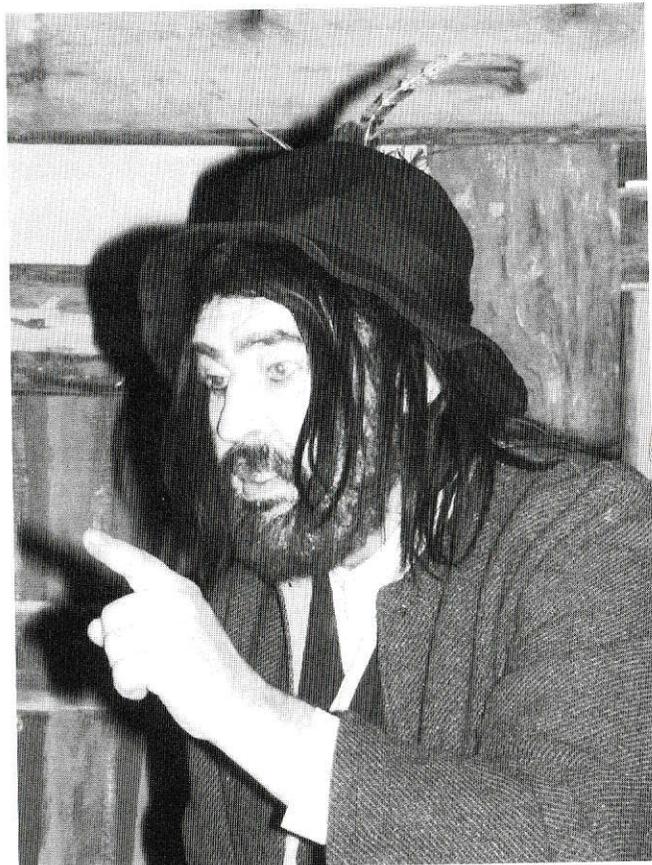
Glanzpunkte setzte auch die Würmleitn Musi. Die zwei hübschen Mädels und die zwei Mannsbilder um unser Mitglied Fonsi Fischer, die sich von Jahr zu Jahr steigern, rissen das Publikum immer wieder zu Beifallsstürmen hin.

Turmschreiber Gustl Bauer führte, wie schon letztes Jahr, gekonnt durch den Abend und erfreute die Zuhörer mit seinen selbst verfassten Geschichten.

Alles in allem ein großer Erfolg und ein höchst gelungener Abend, der zumindest für ein paar Stunden den Winter vergessen ließ. *rb*

Neuer Name – bewährter Service!
**Ihre Spezialisten für VW, Audi, Seat
und Skoda**

RUDOLF ZEILMEIER GmbH & Co. KG
Pasinger Straße 1 · 82166 Gräfelfing
Telefon 85 27 30 · Fax 8 54 97 13



Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Michael Hofmann als Pasolini)

Die LLBB bedankt sich für die Unterstützung bei der Ausstattung der Bühne anlässlich der „Grattleroper“ beim

Heimathaus der Gemeinde Schäftlarn



Das Neuchl-Anwesen wurde bereits 1492 erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist es das Ziel einer Arbeitsgruppe, dort darzustellen, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. So findet der Besucher in der Wohnung Einrichtungsgegenstände aus dem 19. Jahrhundert. Küche, Keller und Waschhaus zeigen den hauswirtschaftlichen Zustand des früheren 20. Jahrhunderts. Die Stuben sind als Bauernstuben eingerichtet und beherbergen Bilder, sowie kirchliche und weltliche Gegenstände. Ferner sind in Tenne und Stall die Geräte eines kleinbäuerlichen Anwesens zu betrachten.

Anschrift: Neuchl-Anwesen
Oberdorf 6
82069 Hohenschäftlarn

Öffnungszeiten: Mai - Oktober: jeden 1. Samstag, 14 - 16 Uhr
Führung nach Anmeldung Tel. 08178-4789 (Arnold).

Alles, was in
der Freizeit
Leib und Seele
zusammenhält ...

Wüster

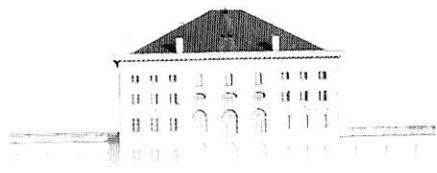
Inhaber:
Stockamp GmbH
Aubinger Str. 2 a
82166 Lochham
Tel. 87 74 26
Fax 87 07 79

Toto - Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Farbfotokopien

Durstquelle
Weine u. Spirituosen
Heimdienst
Tabakfass
das Raucherparadies
in Lochham

Seniorenwohnheim Nymphenburg

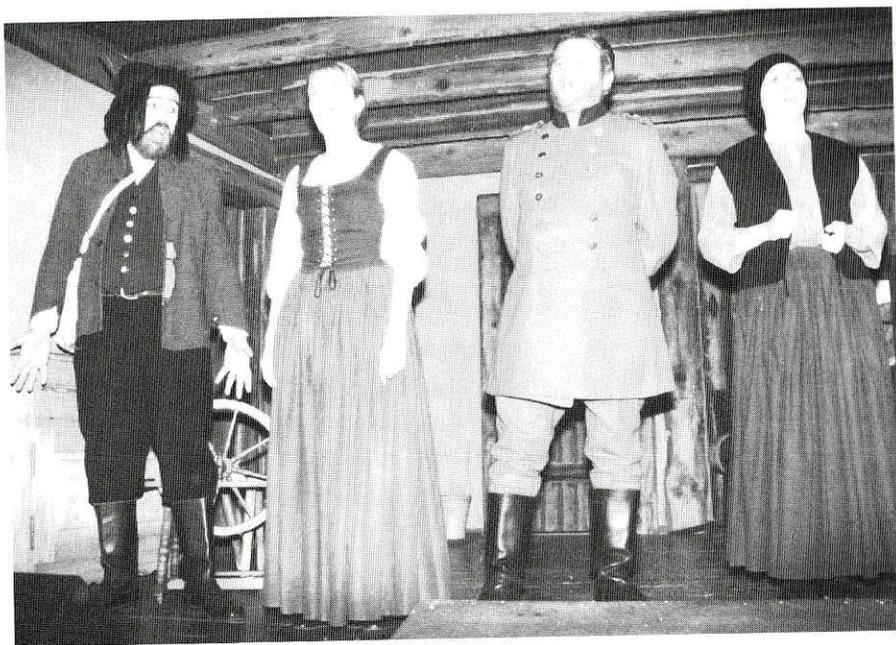
- Gepflegte Wohnungen bis zu 72m²
- TÜV-zertifizierter Pflegedienst
„rund um die Uhr“ in
allen Pflegestufen
- Vielfältiges, individuelles Serviceangebot



Wohnen am Schloss

www.seniorenwohnheim.de

Menzinger Str. 1
80639 München
Tel. 17 91 94-0



Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Michael Hofmann, Sonja Scheibner, Kurt Mory, Gabi Fischer beim Schlusslied).

Vor 25 Jahren

Erinnern auch Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Frühjahr 1981 spielten?

Es handelte sich dabei um „*Der weibscheue Hof*“, ein Lustspiel in drei Akten von Albert Martens.

Damals standen auf der Bühne: Ernst Ruhmaseder, Ernst Pritschet, Petra Groß, Renate Senft, Herbert Fromm, ferner Birgit Holzmayr, Stefan Groß, Stefan Reuß und Gerhard Fuchs, die hier ihr Debüt bei der LLBB gaben und die heute fast alle noch mit großem Engagement auf den verschiedensten Gebieten für die Bühne aktiv sind.

Damals ging es um folgende heikle Frage:

Was macht ein verliebtes Mädchen, das auf einen weibscheuen Hof einheiraten will? Es verkleidet sich als Mann, gewinnt die Herzen aller und wird glücklich!

WS

Erkennen Sie sie noch auf unserem Archivbild? Foto: LLBB-Archiv





Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Gabi Fischer, Michael Hofmann, Kurt Mory, Peter Schaupp)



Herbst 2005: „Die Grattleroper“ (Michael Hofmann, Sonja Scheibner, Michael Schlembach)

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2	1969	„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25	1981	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4	1970	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27	1982	„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29	1983	„Nix für unguad“ von Maximilian Vitus	7
7	1972	„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31	1984	„Weil mir zwoa Spezi san ...“ von Maximilian Vitus	8
9	1973	„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33	1985	„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11	1974	„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“ und „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner u. Theo Maler	5	35	1986	„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13	1975	„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Die pffiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37	1987	„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15	1976	„Thomas auf der Himmels- leiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorschi“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbrau“ von Hanns Bauer	6	39	1988	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	11
17	1977	„Peppi trägt Lachschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuffl“ von Maximilian Vitus	6	41	1989	„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19	1978	„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Liaber lügn als flagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43	1990	„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21	1979	„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dortheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45	1991	„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23	1980	„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e. V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	61	1999	„Die Witwen“ von Ludwig Thoma	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	62	2000	„Boeing-Boeing“ von Marc Camoletti	6
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	63	2000	„Der Spritzbrunnen“ von Ulla Kling	6
50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6	64	2001	„Kavalier auf Abruf“ von M.-Th. + R. Schlüter	6
51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6	65	2001	„Alles fest im Griff“ von Erfried Smija	4
52	1995	„Die Hosenkopf-Affäre“ von Paul Zoder	6	66	2002	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	7
53	1995	„S'Zuckerpupperl“ von Heidi Hillreiner	6	67	2002	„Zuaständ san des“ von Fred Bosch	7
54	1996	„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	6	68	2003	„Der zerbrochene Maßkrug“ von Josef Hager	6
55	1996	„Ehefrau wider Willen“ von Peter Hinrichsen	6	69	2003	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	10
56	1997	„Der beliebte Grobian“ von Franz Schaurer	6	70	2004	„Remmidemmi im Rathaus“ von Martin A. Klaus	6
57	1997	„Die Fehlzündungen des Michl Dampfinger“ von Fred Bosch	6	71	2004	„Die Vorstadt-Diva“ von Ulla Kling	7
58	1998	„Die Tochter des Bombardon“ von Georg Lohmeier	6	72	2005	„Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfaus	6
59	1998	„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	9	73	2005	„Die Grattleroper“ von Gerhard Loew	10
60	1999	„Null Problem“ von Ulla Kling	7	74	2006	„Ein unvergesslicher Wahlkampf“ von Walter G. Pfaus	

Inszenierung aller Stücke: Ernst Pritschet

So erreichen Sie uns immer: www.LLBB.de

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Frühjahr 2006
Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham
Textbeiträge: Heinz Schröder, Gerhard Fuchs, Peter Köstler, Rudi Böhm, Wolfgang Strobel
Szenenfotos: Günter Roll
Portraitfotos: Drogerie Fiedler, Inh. G. Roll, Bahnhofstr. 88, 82166 Gräfelfing
Satz/Repros: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Tannenweg 14, 85599 Parsdorf
Realisierung: Strobel Druckservice, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham, Tel./Fax 87 75 74

MANGELSTUBE

MANGELT es **IHNEN** an **LUST** oder **ZEIT**,
Ihre **TISCHWÄSCHE** oder **BETTWÄSCHE** u.s.w.
SELBER zu **BÜGELN** ???

○ Einfach Ihre Mangelwäsche trocken o. feucht
bringen und in 2-3 Tagen schrankfertig abholen,
oder (mit Termin)

○ ich mangel Ihre Wäsche und Sie haben die
Möglichkeit, Ihre Wäsche wie gewohnt
zusammenzulegen und sofort wieder mitzunehmen.



In der
Aubinger Str. 50 (im Innenhof)
82166 Lochham
Tel. 089 / 87 32 76

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
von 9.00 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr

+++ Annahmestelle für Textil-Reinigung und Teppich-Reinigung +++

Ihr Immobilienpartner in Gräfelfing

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Immobilie
haben - sprechen Sie mit uns.

Wir betreuen Sie
kompetent.



Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!



ARIS

Annemarie Riedl und Peter Deuse
Immobilien Service

Schulstr. 16, 82166 Gräfelfing
☎ 089/8988 8988 ☎ 089/8988 8950
www.aris-immobilien.de

hans zöttl gmbh

**installateurmeister
gas kanalisation
wasser**

**Badsanierung, komplett
Übernahme von Neubauten
Umbau- u. Reparaturarbeiten
Schwimmbadtechnik**

**Hans Zöttl GmbH
Ruffiniallee 12
82166 Gräfelfing**

**Telefon 089/85 56 05
Telefax 089/854 58 97**